

*Schlicht* ♩ = 84-92

1. Du klei-nes Städt-chen Beth-le-hem, liegst still in Ju-das Land;
2. Ma-ri-a hat ein Kind ge-born: den Hei-land, Got-tes Sohn;
3. Die Welt ver-nimmt die Wor-te nicht, sieht nicht des Lich-tes Schein;



wach nun aus dei-nem Schlum-mer auf, werd al-ler Welt be-kannt!  
 ver-hei-ßen als Mes-si-as einst, als Herr auf Da-vids Thron.  
 doch wer zu Chri-stus kom-men will, den lädt er freund-lich ein.



Denn in die dunk-len Gas-sen, da strahlt ein Licht mit Macht:  
 Es hörn die fro-he Bot-schaft die Hir-ten auf dem Feld:  
 Jauchzt, all ihr Mor-gen-ster-ne, ihr Men-schen, ju-belt laut;



Der Hoff-nung Stern kommt mit dem Herrn in die-ser heil-gen Nacht.  
 Gott in der Höh ver-herr-licht ist, und Frie-den al-ler Welt!  
 nehmt das Ge-schenk von Her-zen an, das Gott euch an-ver-traut!

